

04.10.2017

Antrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

Entfesselungskampagne im Sport: Verbände und Vereine durch schlankes Förderverfahren entlasten

I. Ausgangslage

Nordrhein-Westfalen ist mit seinen rund 19.000 Vereinen Sportland Nr. 1. Das soll auch weiterhin so bleiben. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist es erforderlich, ein noch sportfreundlicheres Umfeld zu schaffen. Ziel muss es daher sein, die Sportbünde, -vereine und -verbände mit ca. 350.000 ehrenamtlich Engagierten von Überregulierungen und unnötiger Bürokratie zu befreien. Denn durch eine Reduzierung des allgemeinen Verwaltungsaufwandes kommt es zu einer Vereinfachung und damit auch zu einer Beschleunigung von Verfahren. Transparente und einfache Zuständigkeiten erhöhen den Handlungsspielraum.

In der Sportförderung sind beim Landessportbund zur Sicherstellung einer qualifizierten Abwicklung von Förderverfahren derzeit 20 Vollzeitkräfte beschäftigt. In den 122 Mitgliedsorganisationen sind weitere zusätzliche Verwaltungskräfte mit einem geschätzten finanziellen Aufwand in Höhe von 2,1 Millionen Euro gebunden. Aufwendige Antragsverfahren mit förderfähigen Kleinstbeträgen einschließlich ausführlicher Dokumentationspflichten über den Verwendungsnachweis belasten die Vereinsarbeit bzw. binden Personalkräfte, die in der Sportpraxis fehlen. Lediglich durch Umstellung auf eine fachbezogene Pauschale kann das Zuwendungsverfahren deutlich gestrafft werden.

Neben der Momentaufnahme von solchen abzubauenen bürokratischen Hürden bedarf es eines fortlaufenden Entfesselungsprozesses, damit der Sport den Herausforderungen der Zeit begegnen und sie bewältigen kann. In diesem Zusammenhang ist die bereits unmittelbar nach Regierungsantritt der NRW-Koalition eingerichtete Task-Force „Entbürokratisierung im Sport“ ein erster richtiger Schritt, den Sport von überflüssiger und zeitfressender Bürokratie zu befreien. Der Einsatz dieser Task-Force eignet sich in besonderer Weise zur Identifizierung aller derzeit vorhandenen bürokratischen Hemmnisse.

Datum des Originals: 04.10.2017 /Ausgegeben: 04.10.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Generell müssen Maßnahmen ergriffen werden, die zu einem effizienten und gleichzeitig kostengünstigen Arbeiten innerhalb des organisierten Sports sowie mit der Landesverwaltung führen. Eine Entlastung bürokratischer Verwaltungsarbeiten wäre für alle Arten und Größen von Sportvereinen hilfreich. So kann der Bürokratieabbau auch dem Nachwuchskräfteproblem im Vereinssport entgegen wirken. Jugendliche und junge Erwachsene gilt es zu motivieren, sich zu engagieren. Ein Abbau der in den vergangenen Jahren stetig angewachsenen Bürokratie setzt Potentiale frei, die dem Sport direkt zu Gute kommen werden.

II. Beschlussfassung

Der Landtag begrüßt und unterstützt die bereits angelaufene Entfesselungskampagne im Sport und beauftragt die Landesregierung, zeitnah das komplizierte Antrags- und Bewilligungsverfahren für Haushaltsmittel zu überarbeiten. Dabei soll die Zuweisung von fachbezogenen Pauschalen ermöglicht werden.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Gregor Golland
Jens-Peter Nettekoven
Holger Müller

und Fraktion

Christian Lindner
Christof Rasche
Andreas Terhaag
Marc Lürbke
Franziska Müller-Rech

und Fraktion